

## **Wildunfälle vermeiden – aber wie?**

**– DJV, DVR und ADAC bringen Experten aller Fachrichtungen an einen Tisch –**

DJV, ADAC und Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR) veranstalten am 15. und 16. April 2008 eine gemeinsame Fachtagung zur Wildunfallprävention. Unter der Schirmherrschaft von NRW-Verkehrsminister Oliver Wittke treffen sich Experten aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Vertreter von Verbänden im ADAC-Fahrsicherheitszentrum Grevenbroich.

Wirksamkeit und Grenzen von Wildwarnsystemen, Wildunfallsschwerpunkte im Autonavigationssystem oder eine wildtierfreundliche Straßenplanung: Ziel der Tagung ist es, Wissen über die Vermeidung von Wildunfällen zu bündeln und am runden Tisch gemeinsam neue Lösungen zu finden. In verschiedenen Workshops stehen wildbiologische Aspekte ebenso im Fokus wie technische Möglichkeiten der Wildunfallprävention.

„Jährlich über 200.000 tote Hirsche, Rehe und Wildschweine führen uns die Barrierewirkung von Straßen überdeutlich vor Augen. Insbesondere im bestehenden Straßennetz fehlt es an praktikablen Ansätzen um dieses Problem zu lösen“, erklärte DJV-Präsident Jochen Borchert. Im Sinne von Mensch und Tier seien Impulse notwendig, um Europas dichtestes Straßennetz durchlässiger zu machen für Wildtiere.

Das ausführliche Programm sowie einen Anmeldebogen für die Wildunfall-Fachtagung gibt es im Internet zum Herunterladen: [www.jagd-online.de](http://www.jagd-online.de), Rubrik Termine.

<b>Bitte Foto beachten:</b> Programm WU_Titel.jpg und Programm WU.pdf
---